

Leoben



„Betriebsnachfolger wie Paul Sattler sorgen dafür, dass das Einkaufen in der Nähe mit regionalem Charme möglich bleibt.“

Alexander Sumnitsch, WKO-Regionalstellenleiter © KK

IN KÜRZE

Finale Bauphase bei AT&S-Werk in Leoben

Endspurt bei AT&S in Leoben-Hinterberg. Seit Februar 2022 wird am Werksgelände gebaut. Die Kosten belaufen sich auf knapp 500 Millionen Euro, doch nun scheint das Werk kurz vor der Fertigstellung zu sein. Bereits Ende November soll das Gebäude übergeben werden. Die ersten Testproduktionen sind für Ende des ersten Quartals 2024 geplant. Das Werk will in Leoben bis zu 700 Mitarbeiter beschäftigen.

Draschestraße in Leoben wird saniert

Bis spätestens 17. November wird die Draschestraße auf der Gesamtlänge von 300 Metern zwischen Bergmannstraße und Schießstattstraße saniert. Währenddessen ist eine Einbahnregelung von Nord nach Süd eingerichtet. Die Abfahrt von Süden nach Norden ist über die Winkelfeld- oder Judendorfer Straße möglich. Zum Billa und zu den Liegenschaften der Draschestraße kann jederzeit zu- und abgefahren werden.



Die Sanierung der Draschestraße läuft auf Hochtouren.

FÜR SIE VOR ORT

Alexander Sumnitsch
Regionalstelle Leoben
0316/601-9910



Paul Christian Sattler ist überzeugt, dass Nahversorger auch in Zukunft wichtig sein werden.

Paul Christian Sattler möchte Nachfolger des Jahres werden

Bis 30. November kann für den Follow me Award votet werden. Für Leoben geht Nahversorger Paul Christian Sattler an den Start.

Rund 6.400 Betriebe stehen in der Steiermark bis 2029 zur Nachfolge an. Um erfolgreiche Übernahmen gebührend zu würdigen, wurde der Follow me Award ins Leben gerufen. Heuer wurden zwölf Betriebe von der WKO Steiermark und den Follow-me-Partnern ins Rennen geschickt, um den begehrten Preis in den Bezirk zu holen.

Für Leoben geht Paul Christian Sattler ins Rennen. Im Juli 2022 übernahm er das Geschäft ADEG Sattler von seinen Eltern und führt damit den Lebensmittelhandel in Timmersdorf in vierter Generation. „Wir sind ein Nahversorger für unseren kleinen Ort: Wir sind Annahmestelle für die Reinigung,

sind in der Früh für viele da, die sich ihre Jause für die Arbeit holen, und haben natürlich auch das ganz klassische Vormittagsgeschäft für alle, die zu Hause kochen. Aber wir arbeiten auch mit Betrieben zusammen. Zwei Mal in der Woche werden Obstkörbe oder Brötchen ausgeliefert“, erzählt Sattler. Beim Sortiment setzt der Jungunternehmer wie bisher auf Regionalität. Von Honig über Joghurt bis zu Speck stammen viele Produkte von umliegenden Bauern. Frischen Fisch bezieht der Nahversorger aus Kalwang, Lebkuchen aus Seckau und Bier aus Eisenerz.

„Zum Sattler geht man in unserem Ort schon seit Generationen einkaufen. Ich habe

eine echte Freude daran, das auch in Zukunft zu ermöglichen“, erzählt der Unternehmer. Dass das Angebot im Ort angenommen wird, davon ist Sattler überzeugt: „Früher kamen die Kunden zu uns, weil es keine Alternativen gab. Heute kommen sie, weil sie hier beim Einkaufen immer jemandem begegnen können, den sie kennen, während sie den täglichen Bedarf decken. Das werden wir als kleiner Familienbetrieb auf jeden Fall auch in Zukunft bieten!“

Wollen auch Sie voten? Bis 30. November können Sie täglich für den Follow me Award (<https://followme.at/voting/>) abstimmen. Wer der Gewinner und somit der Nachfolger des Jahres ist, wird im Dezember bekanntgegeben werden. **Andrea Jerković**

